

Pressemitteilung

Der Landesvorsitzende der GdP Saar, Hugo Müller, hat die saarländischen Polizeibesetzten zur Teilnahme am heutigen Gedenkgottesdienst in der Saarbrücker Ludwigskirche für die Opfer des blutigen Terrors in New York und Washington aufgerufen.

Außerdem hat er darauf hingewiesen, dass die GdP ein Spendenkonto für die amerikanischen Kolleginnen und Kollegen eingerichtet hat, die im Einsatz ihr Leben gelassen haben.

Der Aufruf zur Teilnahme am Gedenkgottesdienst und der Hinweis auf die Spendenaktion im Wortlaut:

Gedenk-Gottesdienst

für die Opfer des blutigen Terrors

GdP ruft euch zur Teilnahme auf!

Der Landtagspräsident des Saarlandes, Hans Ley, und der Ministerpräsident des Saarlandes, Peter Müller, haben - als Zeichen gegen Gewalt und Terror und im Gedenken an die Opfer des Terrors in New York und Washington - eingeladen zu einem Gedenkgottesdienst am heutigen Freitag, um 16 Uhr, in die Saarbrücker Ludwigskirche. Die GdP ruft die saarländischen Polizeibesetzten zur Teilnahme auf!

Erschüttert und bewegt haben wir die unfassbaren Schreckensbilder, die uns aus den USA erreicht haben, gesehen. Wir finden kaum die richtigen Worte, um diesen beispiellosen terroristischen Angriff auf die höchsten Werte der freien Welt zu erfassen. Aber wir müssen zeigen, dass nicht zuletzt wir, die wir durch unseren besonderen Auftrag im Innern unseres Staates diese Werte schützen, tief verbunden sind mit den Opfern und fest zusammen stehen, um Freiheit und Menschlichkeit zu sichern.

Betroffen haben wir auch hören müssen, dass viele amerikanische Kolleginnen und Kollegen aus der Polizei und der Feuerwehr im Einsatz ihr Leben gelassen haben. Vor der Ludwigskirche wird die Polizei und die Feuerwehr durch ein Spalier zeigen, dass wir hierfür eine besondere Anteilnahme empfinden. Die GdP hat ein Spendenkonto für diese Opfer eingerichtet; nähere Informationen erhaltet ihr hierzu auf unserer Landesgeschäftsstelle.

Saarbrücken, 14.09.01

Hugo Müller, Landesvorsitzender

GdP ruft zu Spenden auf:

Solidarität mit amerikanischen Polizisten

[12.09.2001]

Hilden. Als Zeichen des Mitgefühls und der Solidarität mit den amerikanischen Polizisten bzw. deren Hinterbliebenen, die bei den Terroranschlägen in den USA verletzt oder getötet wurden, hat die Gewerkschaft der Polizei zu einer Spendenaktion aufgerufen.

Der GdP-Bundesvorsitzende Konrad Freiberg: "Wir wissen, dass wir als Polizisten einen gefährlichen Beruf haben. Umso wichtiger ist uns, ein Zeichen internationaler Solidarität zu unseren amerikanischen Kolleginnen und Kollegen zu setzen. Sie haben Leben und Gesundheit aufs Spiel gesetzt, um den Opfern der Terrorangriffe zu helfen und sind dabei selbst zu Schaden gekommen".

Die GdP hat ein Spendenkonto eingerichtet.

Die Bankverbindung lautet:

SEB AG Düsseldorf

Konto-Nummer 135 114 6601

Bankleitzahl 300 101 11

Stichwort: Solidarität mit amerikanischen Polizisten